



cirs.bayern - ALERTMELDUNG

ALERT -- ALERT -- ALERT -- ALERT -- ALERT -- ALERT -- ALERT

Potenzielle Sicherheitsgefahr durch Vollgesichtsmasken bei Tauchgerätschaften

*Anmerkung: Folgende Meldung erfüllt zwar formal nicht die Kriterien einer in **cirs.bayern** zu bearbeitenden Meldung. Angesichts der potenziell dramatischen Konsequenzen haben wir uns jedoch entschlossen, diese Meldung auf diesem Weg zu veröffentlichen.*

Die Fa. Dräger liefert aktuell an BOS Tauchgerätschaften aus, die sog. **Vollgesichtsmasken** enthalten. Diese Vollgesichtsmasken enthalten Restdruckwarneinrichtungen, welche dem Taucher einen zu geringen Flaschenrestdruck via. Klopffzeichen an der Schläfe signalisieren (sog. Specht).

Es wurde durch Einheiten der Wasserwacht Bayern zufällig festgestellt, dass sich vermutlich aufgrund eines **Konstruktionsfehlers** diese Restdruckwarneinrichtung ggf. vom Maskenkörper lösen kann. **Sollte dies der Fall sein, kann die Vollgesichtsmaske sofort mit Wasser volllaufen. Damit besteht absolute Lebensgefahr für den Taucher. Zudem reißt sofort die Sprechverbindung zur Leinenführung an Land ab.**

Die Fa. Dräger hat nach unserer Information gebeten, sämtliche Vollgesichtsmasken vorerst zu sperren. **Zur Sicherheit sollte geprüft werden, ob der Konstruktionsfehler auch andere Maskentypen bzw. -herstellungsserien betrifft.**

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. med. S. Nickl

Vorsitzender RDA Bayern